

Pädagogische Versetzung

Beitrag von „Enja“ vom 15. Juli 2005 07:36

Für einen Wechsel in die Realschule muss man bei uns erst einmal eine finden, die einen aufnimmt. In der 9. Klasse ist das gar nicht so einfach für einen abgebrochenen Gymnasiasten.

Der Sohn von Bekannten hat das in ziemlich ähnlicher Lage mal versucht und keine gefunden. Er hat dann mangels Alternativen wiederholt und inzwischen Abitur. Wenn die schlechten Leistungen eher an pubertärer Schlurigkeit und Verweigerung liegen als an mangelnder intellektueller Ausstattung, bringt es etwas, ein Jahr länger Zeit zu haben. Gerade bei Jungen.

Grüße Enja